



Die Mitarbeiter des SoWo 2015



Anno dazumal – ein Entwicklungsbericht

Wir schreiben das Jahr 1990, als das Vereinsregister um einen Eintrag reicher wurde. Der **Verein Soziales Wohnhaus Neunkirchen** öffnete seine Pforte für junge Menschen, die Unterstützung auf ihrem Lebensweg benötigten. Zuerst noch in Pottschach beheimatet, übersiedelte das **SoWo** nach Neunkirchen in jenes Haus, in dem auch heute noch die **Jugendwohngemeinschaft** für Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren mit Rundumbetreuung angesiedelt ist. Die Gründerin, Frau **Dr. Maria Dornfeld**, berichtete in einem Interview: „Die Umsetzung und der Erhalt eines Vertrages mit dem Land Niederösterreich war nicht sehr einfach.“



Das Team von 1995

Die Herausforderung war groß und wir mussten von unserem Konzept, Jugendliche und junge Erwachsene gemeinsam zu betreuen, abgehen und bekamen ausschließlich einen Vertrag zur Betreuung von Jugendlichen.“ Nach 15 Jahren, in denen es „nur“ die Jugendwohngemeinschaft SoWo gab (Dr. Dornfeld übergab die Leitung kurz davor und wandte sich neuen Aufgaben zu) und nach Herabsetzung des Erwachsenenalters wurde immer deutlicher, dass junge Menschen auch nach dem 18. Lebensjahr noch auf Unterstützung angewiesen waren.

So wurde 2006 das wahr, was Frau Dr. Dornfeld bereits 1990 geplant hatte: die zusätzliche Betreuung von jungen Erwachsenen über die Sozialhilfe. Das „**Betreute Wohnen Neunkirchen**“ wurde als eigenständiger Bereich für junge Menschen ab 18 Jahren, die noch einige Zeit zur Nachreifung und Stabilisierung brauchen, konzipiert.

Auch Jugendliche erhielten mit dem BW die Möglichkeit des außenbetreuten Wohnens – als nächsten Entwicklungsschritt in die Selbstständigkeit.

Fortsetzung auf Seite 2



Jugend-Wohngemeinschaft in der Wiener Straße



Betreutes Wohnen in der Seebensteiner Straße



Junges Wohnen in der Allee-gasse

DIE JUGEND-WG AUF EINEN BLICK

LEITSATZ

Gib ihnen Wurzeln, solange sie klein sind,
schenk ihnen Flügel, wenn sie wachsen!

VORAUSSETZUNGEN

- Zuweisung durch die Kinder- und Jugendhilfe
- 14-18jährige Mädchen und Burschen
- Motivation zur Zusammenarbeit
- Gruppenfähigkeit
- keine akute Suchtproblematik
- keine schwerwiegende psychische Erkrankung/geistige Behinderung

WIR BIETEN

- Lehrstellen- und Arbeitssuche
- Unterstützung in der Schule/Lernhilfe
- freizeitpädagogische Aktivitäten
- Konflikt- und Problemlösungsstrategien
- individuell abgestimmter Entwicklungsplan
- mögliche Ausgliederung in eine betreute Wohnung
- und vieles mehr

DER WEG IN DIE WG

- Vorstellung mit Sozialarbeitern und dem Herkunftssystem
- ca. einwöchiges Schnupperwohnen
- dreimonatige Probezeit
- Aufnahmegespräch
- fixe Aufnahme

KONTAKT

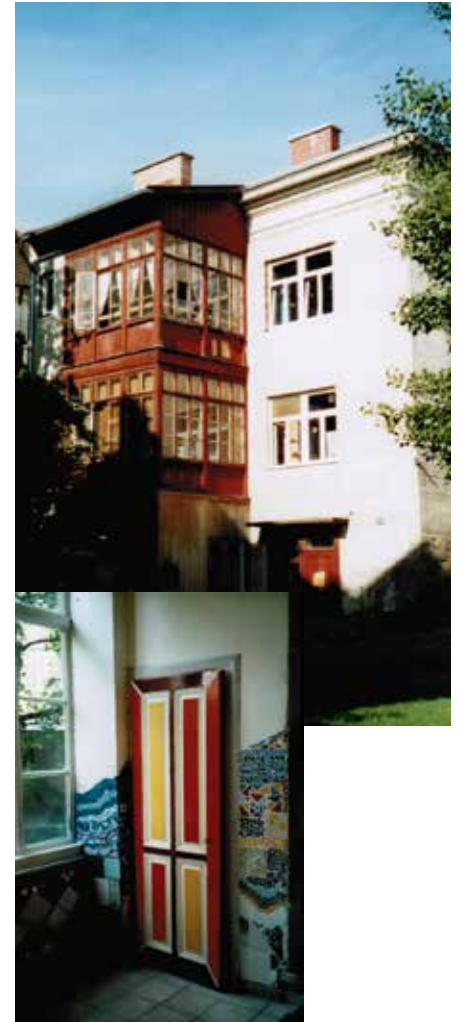
Wiener Straße 34,
2620 Neunkirchen
Tel: 02635/64556
Mobil: +43 (676) 6981648
Email: wg@sowo.at

Anno dazumal – ein Entwicklungsbericht

Fortsetzung von Seite 1

Im Laufe der Jahre wurde die Lebenssituationen der Jugendlichen immer komplexer und die Gruppenfähigkeit nahm stetig ab, sodass nach einer halbjährigen Vorlaufzeit im November 2011 das „**außenbetreute Junge Wohnen**“ als dritter Bereich des SoWo entstand. Dieser Bereich betreut Jugendliche in Einzelwohnungen, die in einer Gruppe in ihrer Entwicklung eher gehemmt würden und gibt ihnen so ein Zuhause.

Die Grundhaltung des SoWo, nämlich dass jeder Mensch den gleichen Wert und das Recht hat, in einer gewaltfreien, liebevollen Beziehung aufzuwachsen, hat sich in den letzten 25 Jahren als wichtiger Bestandteil unserer Arbeit erwiesen. Und dennoch, oder gerade deswegen, hat es das SoWo geschafft, mit der Zeit zu gehen. Jeder muss Zugang auf ein individuell auf ihn zugeschnittenes Betreuungsetting erhalten, das seine Entwicklung bestmöglich fördert. Wir vom SoWo bemühen uns tagtäglich darum.



Jugend-Wohngemeinschaft in der Wiener Straße anno dazumal

Ein Vergleich der Jahre 1990 und 2014:

	1990	2014
Klienten	1	43
Mitarbeiter	2	27
Häuser	1	3
Wohnungen	0	22

Über die Jahre wohnten insgesamt 481 Klienten in unserer Einrichtung (43 davon dieses Jahr).



Weihnachten im Sozialen Wohnhaus



on, bei der alle Betreuer mit den Jugendlichen gemeinsam feiern, essen, singen und wir uns z.B. beim „Engerl-Bengerl-Spiel“ beschenken.

Wir sind auch für andere da!

Einen Beitrag für andere zu leisten, denen es vielleicht nicht so

Weihnachten ist jenes Fest, das in unserem Kulturkreis ganz besonders das Fest der Familie darstellt und üblicherweise auch im engsten Familienkreis gefeiert wird. Wie sieht es aber aus, wenn diese Zeit aus verschiedenen Gründen nicht in einer intakten Familie verbracht werden kann? Gerade für die Jugendlichen im SoWo ist die Weihnachtszeit oft eine schwierige Zeit, in der die eigene Situation besonders bewusst wird und Gefühle der Enttäuschung und Traurigkeit hervorbrechen.

Gemeinsame Weihnachtsfeier

Diesen jungen Menschen in der Weihnachtszeit trotzdem Gemeinschaft spürbar zu machen und sie Weihnachten auch feiern lassen zu können, ist uns im Sozialen Wohnhaus daher umso wichtiger. In jedem der drei Ver-einsteile hat in der Woche vor Weihnachten eine Weihnachtsfeier Traditi-

on, bei der alle Betreuer mit den Jugendlichen gemeinsam feiern, essen, singen und wir uns z.B. beim „Engerl-Bengerl-Spiel“ beschenken. **Wir sind auch für andere da!** Einen Beitrag für andere zu leisten, denen es vielleicht nicht so gut geht, ist ebenfalls eine Tradition in der Adventzeit: Jedes Jahr überlegen sich die Jugendlichen eine Weihnachts-Spendenaktion, bei der etwa im Rahmen des „Weihnachten im Schuhkarton“ ein Geschenke-Karton für Menschen in schwieriger Lebenslage vorbereitet wird. 2014 spendeten die Jugendlichen einen Teil ihres Taschengeldes für das Tierheim Ternitz.

Weihnachtsmarkt

Bereits ein Fixpunkt im Advent ist der alljährliche Weihnachtsmarkt des SoWo, Anfang Dezember. Als Gemeinschafts-Aktion der WG, des BW und des JuWo werden an mehreren Verkaufsständen kleinere Bastelarbeiten und „himmlische Weihnachtskekse“ angeboten. Der Weihnachtsmarkt ist aber auch eine Gelegenheit, bei der oft ehemals betreute Jugendliche vorbeischauen. 2014 besuchte uns **Dominique Regatschnig**, ehemalige Sowo-

Bewohnerin und nun erfolgreiches Fotomodell. Sie überreichte einen Spendenscheck für die Jugendlichen. Ihre Anwesenheit war dabei eine besondere Inspiration für viele unserer Kids.



AUSFLÜGE UND AKTIVITÄTEN/WG



Besuch im Tierschutzhaus Ternitz: Spaziergang mit unserem Patenhund



Spiel & Bewegung in der Turnhalle



Rasant den Berg hinunter beim „Tubing“ in Murau



Tretbootfahren in Lignano



DAS BETREUTE WOHNEN AUF EINEN BLICK

LEITSATZ

Finde mit uns deinen Platz im Leben!

VORAUSSETZUNGEN

- Freiwilligkeit zur Betreuung
- Zuweisung durch die zuständige Behörde
- Motivation zur Schul- oder Berufsausbildung
- Arbeitsfähigkeit und Arbeitswilligkeit
- Ausreichende psychische und physische Belastbarkeit für die zu erwartenden Aufgaben und Herausforderungen
- Keine massive akute Suchterkrankung
- Keine diagnostizierte schwere psychische Erkrankung
- Keine schwerwiegende geistige Behinderung
- Mindestalter von 16 Jahren

WIR UNTERSTÜTZEN BEI

- Obdachlosigkeit oder prekärer Wohnsituation
- Arbeitslosigkeit
- Schwierigkeiten mit der Familie
- Aufarbeitung emotionaler Probleme
- Schulabschluss
- Suche und Erhalt des Arbeitsplatzes
- Schuldenregulierung
- Eingliederung in die Gesellschaft nach Therapie, Haft oder stationärem Aufenthalt

KONTAKT

Seebensteiner Straße 10,
2620 Neunkirchen
Tel/Fax: 02635 61698
Mobil: +43 (676) 7086332
Email: bw@sowo.at

Vormittagsbeschäftigung

Ein geregelter Tagesablauf, Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit gehören für viele unserer Klienten zu den größten Herausforderungen auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit. Einen geordneten Tag-Nachtrhythmus, morgens aufzustehen und einer regelmäßigen Beschäftigung nachzugehen, haben viele nie gelernt. Aus diesem Grund bieten wir für alle, die nicht ohnehin bereits einen

Arbeits-, Schul- bzw. Ausbildungsplatz haben, von Montag bis Freitag jeweils von 8:30 – 12:30 Uhr verschiedene Aktivitäten an, die darauf abzielen, auf die Arbeitswelt vorzubereiten. Die Vormittagsbeschäftigung ist dabei für Jugendliche und junge Erwachsene von WG, JuWo und BW gleichermaßen relevant, weshalb sie auch vereinsübergreifend organisiert wird.

Im Tageswechsel wird so unter Anleitung im Garten gearbeitet, Ar-



Gemeinsam schöpferisch sein – Kreativität zum Finden neuer Wege, neuer Lösungen und neuer Ideen

beitsuche und Bewerbungsgespräche trainiert, im Haushalt geholfen oder die Kreativität gefördert. Es gibt einen Sport- und Bewegungstag sowie einen Tag, an dem sich unsere Jugendlichen helfend im Sozialmarkt in Ternitz einbringen können. Am Ende der Woche werden Teilnahme, Motivation und Kooperation, Pünktlichkeit und Genauigkeit bewertet und mit einem therapeutischen Taschengeld belohnt.



Sporttag – Kletterhalle



Warum uns Erlebnispädagogik so wichtig ist...



Flowersticks-Workshop



Camping-Ausflug

„Das kann ich meinem Kind ja auch nicht bieten!?“

Dieser Satz drückt aus, dass erlebnispädagogische Aspekte oft nicht für wichtig gehalten oder mit reinem Freizeit-Konsum missverstanden werden. Doch genau dieses Erleben verhilft den jungen Menschen sich mit sich, ihrer momentanen Lebenssituation und auch der Vergangenheit aktiv auseinander zu setzen. Sie können sowohl Grenz- als auch Körpererfahrungen machen, beides begünstigt die Entwicklung ihrer Persönlichkeit. Hier Erlerntes wird unsere Burschen und Mädchen durch ihr weiteres Leben begleiten und sie können immer auf das erworbene Wissen und die Erlebnisse zurückgreifen.

Deshalb versuchen wir jedes Jahr in allen drei Vereinsbereichen unseren Jugendlichen eine Sommer- bzw. Winterferienaktion (2014 im Winter z.B. nach Murau und im Sommer nach Lignano) aber auch spezielle Projekte (z.B. Projekt „Flowersticks“) anzubieten, bei denen sie Abstand zum Alltag gewinnen und durch erlebnispädagogische Elemente unmittelbar erleben und lernen können.

AUSFLÜGE UND AKTIVITÄTEN/BW



Im Sommer ging's ins schöne Italien



Am Strand von Lignano



Erlebnis am Berg: Ein Wandertag in Mönchkirchen



Gemeinsam nochmal Kind sein – Lachende Gesichter am Neunkirchner Spielplatz



DAS AUSSEN BETREUTE JUNGE WOHNEN AUF EINEN BLICK

LEITSATZ

Ich bin okay, du bist okay

VORAUSSETZUNGEN

- Zuweisung durch die Kinder- und Jugendhilfe
- Motivation zur Schul- und Berufsausbildung
- Bereitschaft zum Erlangen von Sozialkompetenzen durch Gruppenausflüge und gemeinsame Abende
- Anerkennung der jederzeitigen Erreichbarkeit durch die BetreuerInnen
- Einhaltung der Wohnungsbenützungvereinbarung
- kein akuter, schwerer Suchtmittelmissbrauch
- keine diagnostizierte schwere psychische Erkrankung

BETREUUNGSSCHWERPUNKTE

- Erwerb von Selbstkompetenz durch Einzelbetreuung
- Erlernen von sozialen Kompetenzen durch Gruppenaktivitäten
- Bewältigung der neuen Wohn- und Lebenssituation
- Finden einer geeigneten Beschäftigungsstruktur
- Haushaltsorganisation
- Hilfe bei der Finanzeinteilung
- Bewältigung von Partner- und Beziehungsfragen
- Kontakt mit dem Herkunftssystem
- Gesundheitsvorsorge

KONTAKT

Alleegasse 2A,
2620 Neunkirchen
Mobil: +43 (676) 6975855
Email: juwo@sowo.at

Projekte 2014

Neben einigen kleineren Projekten in den vergangenen Jahren konnten wir 2014 erstmals zwei größere Unternehmungen realisieren. Das bislang einsatzreichste war unser „Social Gardening – der Natur die Hand geben“ Gartenprojekt, das wir mit großartiger Unterstützung der EVN ins Leben rufen konnten. Hier sammelten unsere jungen Leute nicht nur praktische Erfahrungen im Gartenjahr, sondern auch wertvolle Gruppenerfahrungen und das Entstehen, Leben und Vergehen von Pflanzen hautnah miterleben – von den leckeren Gerichten, der zu verkochenden Ernte ganz zu schweigen. Hier wurden neue Interessensgebiete und Talente entdeckt, was zusätzlich zur Selbstbewusstseinsstärkung der jungen Menschen beitrug.

Eng im Zusammenhang dazu stand auch unser Projekt „Think Green – Wir erteilen dem Müll eine Abfuhr“, das wir mit Hilfe von „Reinwerfen-statt-Wegwerfen“ und dem „Abfallwirtschaftsverband“ realisieren konnten. Hierzu bekamen wir sogar zweimal hohen Besuch des Maskottchens „City Cleaner“, das mit uns durch Neunkirchen, zur **Grünen Tonne**, zum **SoMa** Ternitz und zum **Abfallwirtschaftsverband** Seebenstein tingelte. Außerdem nahmen wir, wie bereits in den Vorjahren, bei der Neunkirchner Flurreinigungsaktion teil. Mülltrennung und -vermeidung



Social Gardening – der Natur die Hand geben – Gartenprojekt

ist immer ein „heißes Eisen“ und wird uns daher auch im nächsten Jahr noch begleiten.

Abgesehen davon war das SoWo Teil des länderübergreifenden EU-Forschungsprojektes „Together against violence“. In der Betreuung von Jugendlichen sind Aggressionen und Gewalt Phänomene, die wir nicht von der Hand weisen können. Da sie eine große Herausforderung für die Betroffenen selbst, die Herkunftsfamilie, aber auch alle professionellen Helfersysteme sind, war es uns wichtig, hier mitzuhelfen, um mehr Qualität in die tägliche Betreuung bringen zu können. Eine gelungene Studie, über die sich jeder bei den „Therapeutischen Gemeinschaften“ näher informieren kann.

Großartige Projekte, die viel bewirken konnten und den Anstoß für weitere Unternehmungen geben. Wir freuen uns auf das nächste Jahr!



Think Green – Wir erteilen dem Müll eine Abfuhr



Ausblick auf das Jubiläumsjahr 2015

Mit 2015 steht uns ein besonderes Jahr bevor – wir feiern 25 Jahre Verein Soziales Wohnhaus Neunkirchen. Eingeläutet wird es mit der Winterferienaktion in Unken, wo wir uns von den Strapazen des letzten Jahres erholen und neue Energie für das kommende tanken können.

Im April wird dann unser großes Jubiläumsfest über die Bühne gehen. Wir starten am 17. April um 11.00 Uhr mit einem großen Festakt samt Ausstellung und freuen uns um 19.00 Uhr auf das Benefiz-Konzert der „Los Gringos“. Fetzig geht dann am 18. April um 18.00 Uhr die **Charity-Zumba-Party** über die Bühne. Vorverkaufs-Karten für die Events gibt es bei der Sparkasse Neunkirchen, der Raiffeisenbank Neunkirchen, bei allen Bereichsleitern sowie unter fest@sowo.at. Für die Jahre 2015/16 konnten wir mit dem „LR Global Kids Fund“ erstmals einen großen Projektkooperationspartner für uns gewinnen, der uns eine wertvolle Unterstützung beim Thema Persönlichkeitsentwicklung sein wird. Jipieeee!

Außerdem planen wir weitere kleinere Projekte zur Anti-Littering-Kampagne von Reinwerfen-statt-Wegwer-



Zumba-Party

fen sowie zum besseren Kennenlernen unseres Bundeslandes Niederösterreich. Für den Sommer werden wir hoffentlich wieder Unterstützer für unseren Besuch am Meer finden und nach einem bestimmt nicht minder ereignisreichen Herbst werden wir das Jahr traditionsgemäß mit unserem Weihnachtsmarkt abschließen. Bestimmt gibt es auch noch viele weitere Highlights, von denen wir im Moment noch gar nichts ahnen, wir dürfen also gespannt sein...



Los Gringos

AUSFLÜGE UND AKTIVITÄTEN/JUWO



Flurreinigung: Umweltschutz im Blick



Weihnachtliches Flair am Schlossberg



Time Travel – eine Reise zurück in die Vergangenheit



Auf großer Fahrt am Neusiedlersee




Danke den Spendern

Viele Aktionen (Ferienaktionen, Ausflüge, etc.) wären ohne sie nicht möglich. Unser besonderer Dank gebührt folgenden Personen, Firmen bzw. Institutionen:



Impressum:



SoWo
Verein Soziales Wohnhaus Neunkirchen

Eigentümer, Verleger und Herausgeber:
Verein Soziales Wohnhaus Neunkirchen,
Alleegasse 2A, 2620 Neunkirchen
www.sowo.at
ZVR-Zahl: 171539207
Verlags- und Herstellungsort: 2620 Neunkirchen
Gestaltung: Hannes Strobl
Inhalt: Daniela Leinweber, David Breitwieser und Robert Fraisl



SCHWARZAUFERWEG 2B
2620 NEUNKIRCHEN
0664 / 3709082
02630 / 69301
TISCHLEREISCHALLER@AON.AT

